

# Züchterische Möglichkeiten zur Reduktion von „Ebergeruch“

QS / DGFZ Workshop, 9.3.2009, Kassel

E. Tholen \*)

B. Harlizius \*\*)

K. Schellander \*)

F. Adam \*\*\*)

\*) Institut für Tierwissenschaften, Universität Bonn

\*\*) IPG, NL

\*\*\*) LWK NRW

## Fahrplan

### ► Grundlagen:

- Was ist Ebergeruch ?
- Häufigkeit von Ebern mit Ebergeruch ?
- Wie lässt sich Ebergeruch messen ?

### ► Genetische Aspekte

- Gibt es Rassenunterschiede ?
- Wie hoch ist die Erblichkeit von Ebergeruch ?
- Gibt es genetische, (un-)erwünschte Beziehungen zur Fruchtbarkeit und Fleischleistung ?

### ► Zuchtprogramm gegen Ebergeruch

- Wie sind die Erfolgsaussichten ?
- Hilft die Molekulargenetik ?

### ► Fazit



# Was ist Ebergeruch ?

- „... sensorisches Merkmal, das wesentlich für die Akzeptanz eines Produktes ist“

Ebergeruch (Urin-, fäkalähnlich):

Androstenon

+ Skatol + Sonstiges

Geschlechtspheromon  
Fettlöslich

Tryptophan Metabolit  
Fettlöslich  
Dickdarm (Sauen+Eber)

Indol, Phenole  
Aldehyde  
Kurzkettige  
Fettsäuren

- Geruchswahrnehmung abhängig von: Geschlecht, Alter, Kultur, ...

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 3

Beziehung zwischen Androstenon und sensorischen Merkmalen  
(Fischer et al. 1995)

Einschätzung des Geruchs von erhitztem Eberspeck in Abhängigkeit vom analysierten Androstenongehalt ( $\mu\text{g/g Fett}$ , Angaben in % der Tiere

Androstenongehalt	< 200	200 - < 500	500 - < 1000	$\geq 1000$
Prüferurteil / Anzahl	10	26	35	21
angenehm	33,3	2,6	1,9	-
etwas unangenehm	43,3	30,8	10,5	-
unangenehm	20,0	39,7	28,6	20,6
sehr unangenehm	3,3	26,9	59,1	79,4

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 4

## Biosynthese von Androstenon

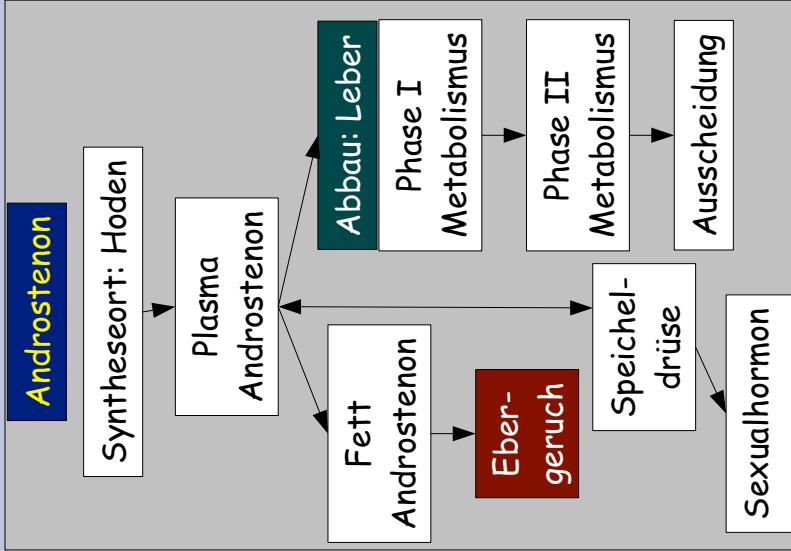
- ... erfolgt unter Kontrolle des neuroendokrinen Systems
- ... ist eng verknüpft mit den Synthesewegen anderer Steroide (Testosteron, Östrogen,...)
- ... 5 α-3-16 Androstenon, (urinartig) Geruch, 3 β- Androstenol (moschusartig)
- ... steigt während der sexuellen Reifung an
- ... steht unter genetischer Kontrolle

➤ **Möglichkeit der Selektion von Ebern mit**  
- ... niedrigem Fett-Androstenon-Spiegel +  
... normalen Plasma-Testosteron und LH  
*(Bonneau et al. 1987)*

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 5



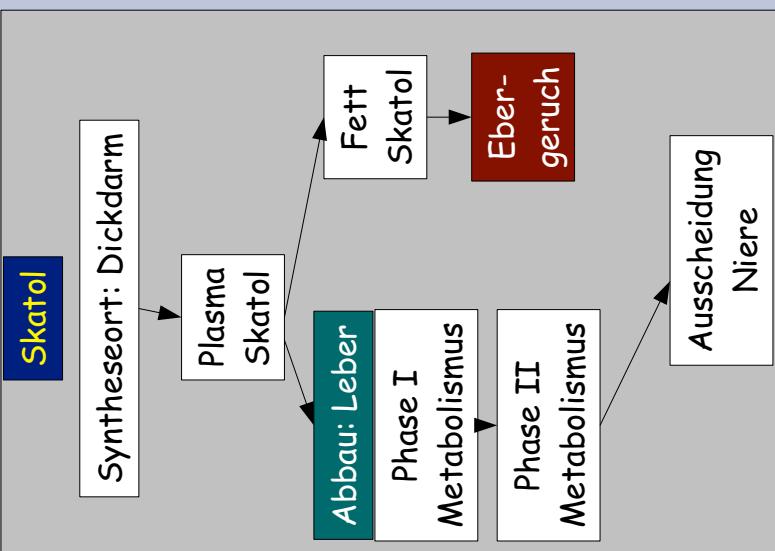
## Grundlagen Ebergeruch: Bakterielle Biosynthese von Skatol

- ... bakterieller Abbau von Tryptophan über Indol zu Skatol Hilfe von E. Coli, Lactobacillus und Clostridien
  - ... wird teilweise ausgeschieden oder über die Darmwand absorbiert
  - ... im Kot von Sauen und Eber gleich, aber im Fett vom Eber i.d.R höher
- **Beeinflussung des Skatol Abbaus durch**
- ... Fütterung (Zuckerüberschüttel, native Kartoffelstärke, ...)
  - ... Genetik
  - ... Modifikation von skatolabbauenden Enzymen

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 6



# Warum reicht eine Skatolmessung zur Geruchsdetektion nicht aus ?

- Stoffwechselwege von Androstenon und Skatol sind verbunden
- Untersuchungen über die Beziehung zwischen Androstenon und Skatol ergaben widersprüchliche Resultate
  - ... phänotypische Korrelation nahe 0 (Zamaratskaia et al., 2005)
  - ... hoch positiv 0,73 (Bonneau et al., 1992)
  - ... genetische Korrelation 0,32 (Bergsma et al., 2007)

**Die physiologische Beziehung zwischen Skatol- und Androstenongehalte ist noch nicht vollständig geklärt**  
*„Androstenon hemmt die Wirkung des CYP2E1-Proteins, welches am Skatolabbau in der Leber beteiligt ist (Doran et al. 2002)“.*

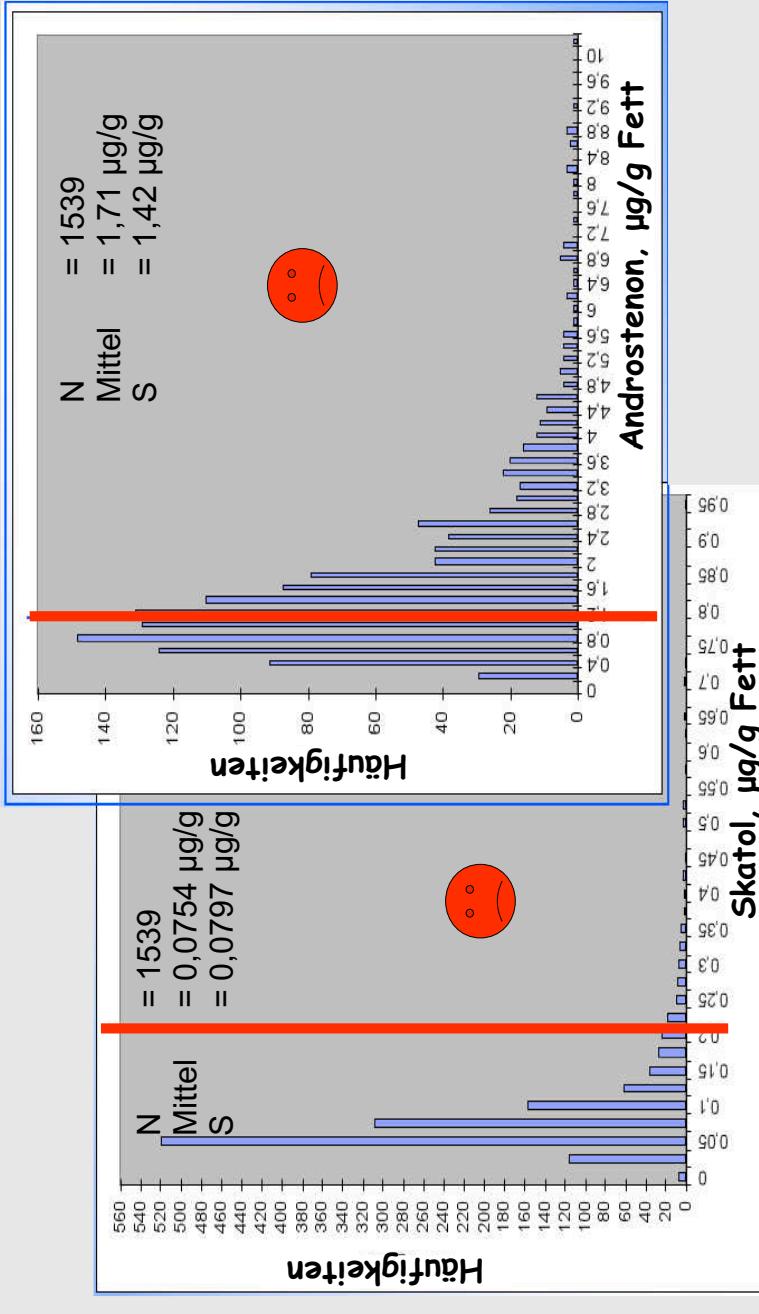
**Skatol ist kein ausreichend genauer Indikator für Androstenon !**

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 7

Wie häufig sind Eber mit „Ebergeruch“ ?  
NL-Population (Topigs). Harlizius et al., 2007

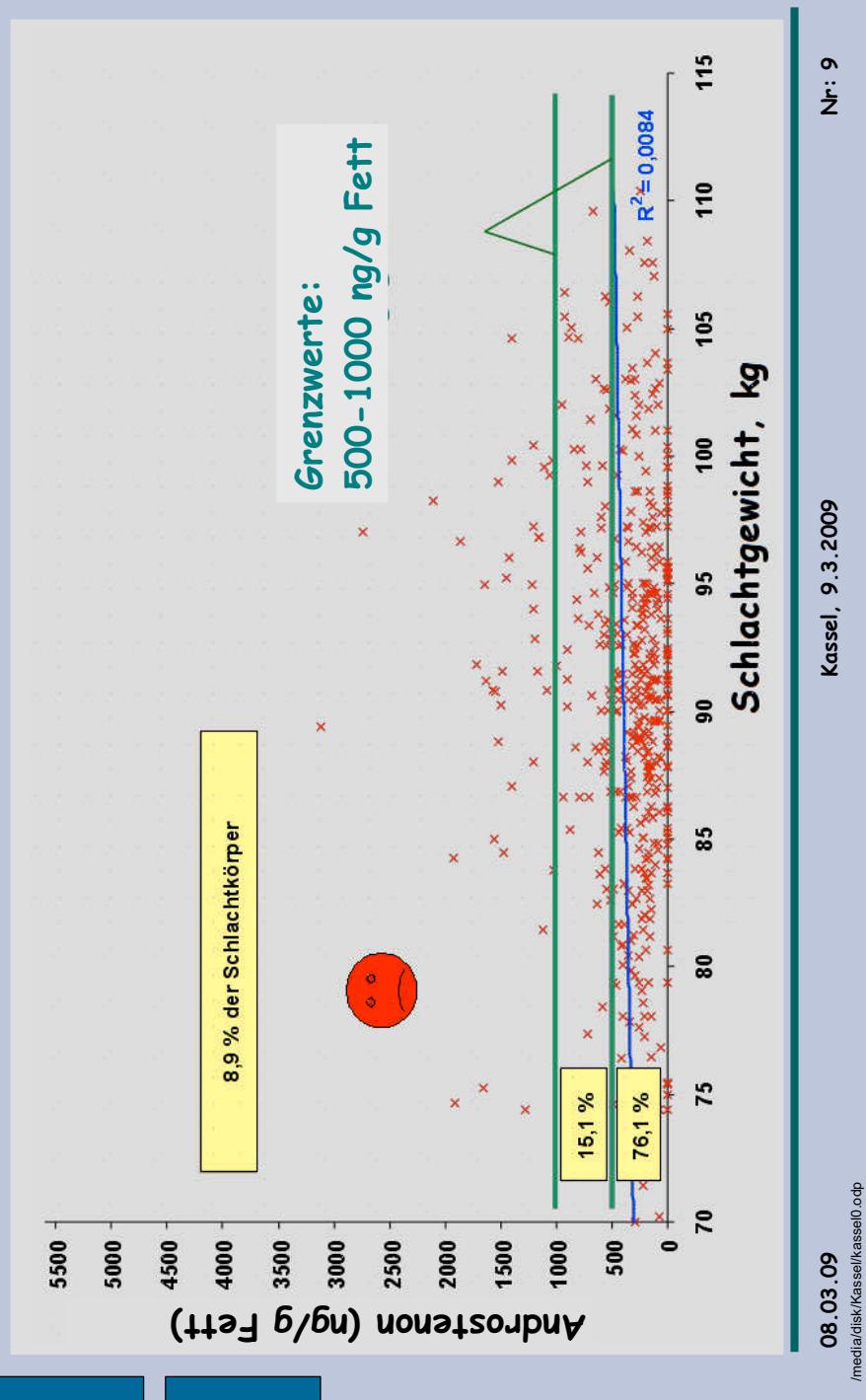


08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 8

## Wie häufig sind Eber mit „Ebergeruch“ ? Dreirassenkreuzung, Praxisversuch, Tönnies, Anon. 2008



Lässt sich der „Ebergeruch“ durch ein verminderteres  
Schlachtgewicht vermeiden ?

### ➤ Untersuchungsergebnisse

- Kein Zusammenhang: Gewichtsabschnitt 90 - 115 kg Lebendgewicht (Zamaratskaia, 2005)
- Höhere Androstenon Werte mit zunehmendem Gewicht
  - in Landrasse x Schwedische Yorkshire (chen et al., 2007)
  - Large White x Landrasse x Duroc (Nicolau-Solano et al. 2007)
- Eber mit einem Schlachtgewicht unter 75 kg garantieren keine absolute Freiheit von Ebergeruch, Landrasse x Yorkshire x Duroc (Aldal et al., 2005)

Unterschiede beim Alter bei Eintritt in die Geschlechtsreife ist eine mögliche Erklärung der inkonsistenten Literaturnergebnisse



# Gibt es Herkunftsunterschiede im Merkmal „Ebergeruch“?

- Anteil von Ebern mit hohen Androstenonwerten (>0,5 µg/g) im Speck bei
  - **Duroc (50 %) >> Landrasse, Hampshire, Yorkshire, Yorkshire (5 bis 8 %)**  

  - **BHZP (45%), PixDL (47%) >**  
  
*(Weiler et al., 1995)*
  - **Duroc (83 %) >> Landrasse (34 %)**  
*(Schwellenwert 1 µg/g) (Grindflek, 2008)*

- Anteil von Ebern mit hohen Skatolwerten (>0,25 µg) im Speck bei
  - **Hampshire, Duroc, Yorkshire > Landrasse**  
*(Xue et al., 1996, Pedersen, 1998, Hortos et al., 2000)*
  - **Meishan (>70%) >> Landrasse (7%)**  
  
*(Doran et al., 2002)*
  - **DExDL (3%) > BHZP (0%), PixDL (0%)**
  - **Landrasse 14,5 % > Duroc (9,5 %)**  
  
*(Weiler et al., 1995)*
  - **Landrasse 14,5 % > (Schwellenwert 0,2 µg/g) (Grindflek, 2008)**

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 11

## Wie hoch ist die Erblichkeit für die Leitkomponenten des „Ebergeruchs“

- Erblichkeitsgrade ( $h^2$ ) von Skatol, Indol und Androstenon

Quelle	Androstenon	Skatol	Indol
Sellier (1998)	0,55	0,23 - 0,55	
Tajet (2005)	0,50 - 0,60	0,23 - 0,56	
Bergsma et al. (2007)	0,75	0,44	0,32
Grindflek (2008)	0,56 Fett 0,67 Plasma	0,37	0,27

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Kassel, 9.3.2009

Nr: 12

## Beziehung zwischen Androstenon und Fruchtbarkeit (Grindflek, 2008)

► Duroc, Norwegische Landrasse

► Genetische Korrelationen zwischen

- Androstenon im Blutplasma und
- Östradiol, Östrogensulphate, Testosteron

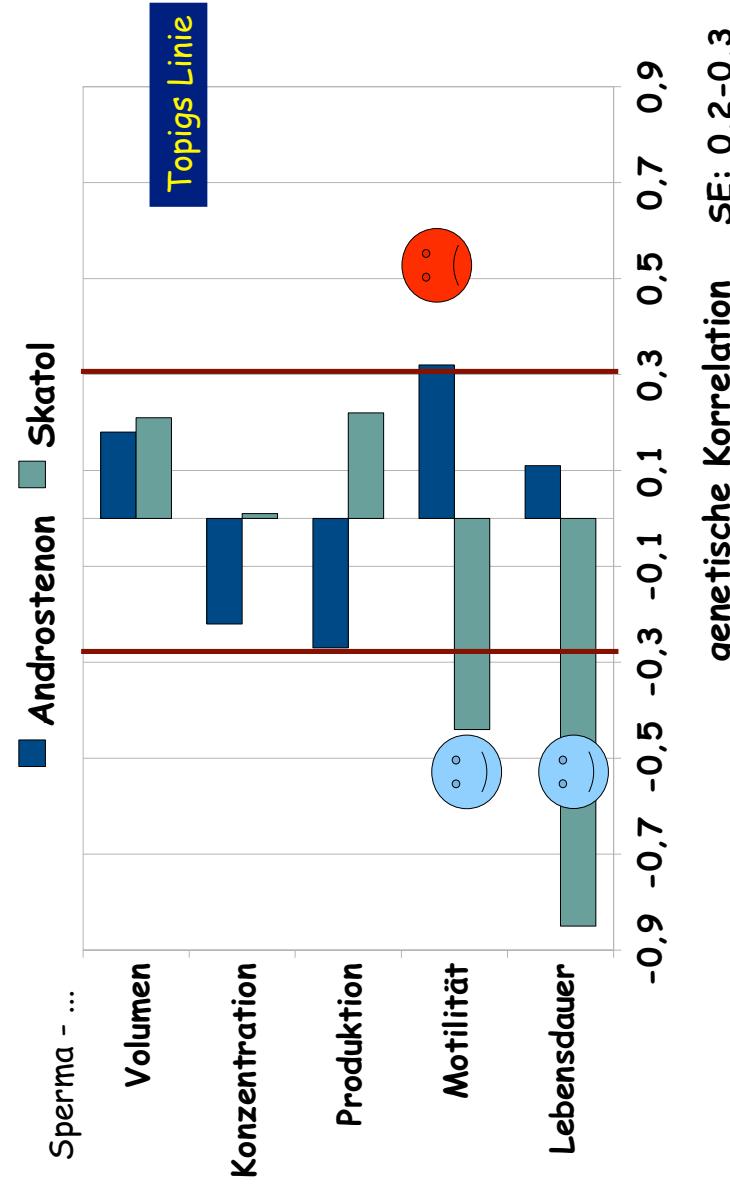
=> 0,89 - 0,92 !

08.03.09  
/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Kassel, 9.3.2009

Nr: 13

## Beziehung zwischen Androstenon, Skatol und paternale Fruchtbarkeit (Bergsma et al., 2007)

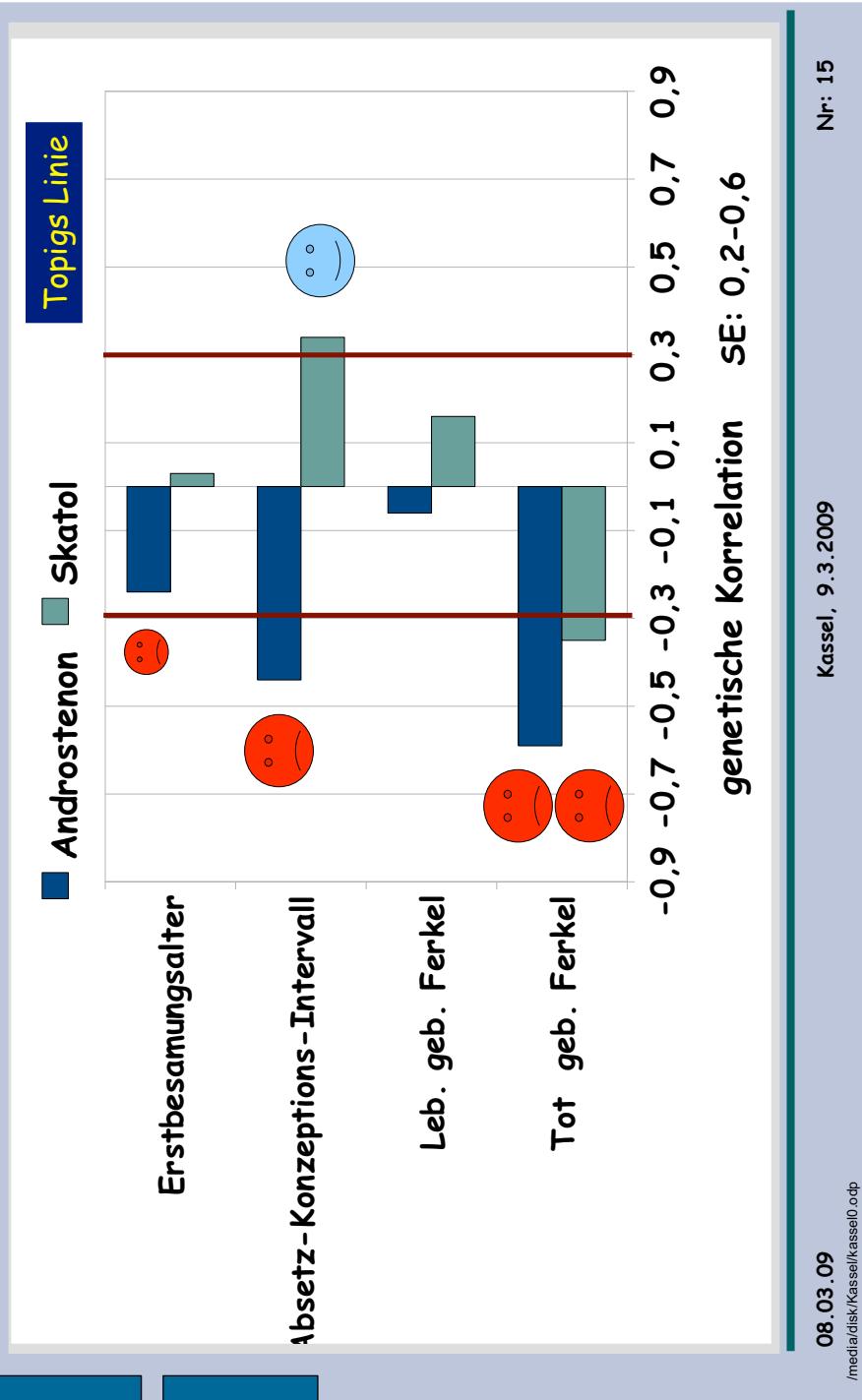


08.03.09  
/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Kassel, 9.3.2009

Nr: 14

## Beziehung zwischen Androstenon, Skatol und maternale Fruchtbarkeit (Bergsma et al., 2007)



## Beziehung zwischen Androstenon, Skatol und Fleischleistung (Harlizius et al., 2007; Weiler et al., 1995)

► Fleischanteil (Topigs-Linie): Genetische Korrelation: ~0,20

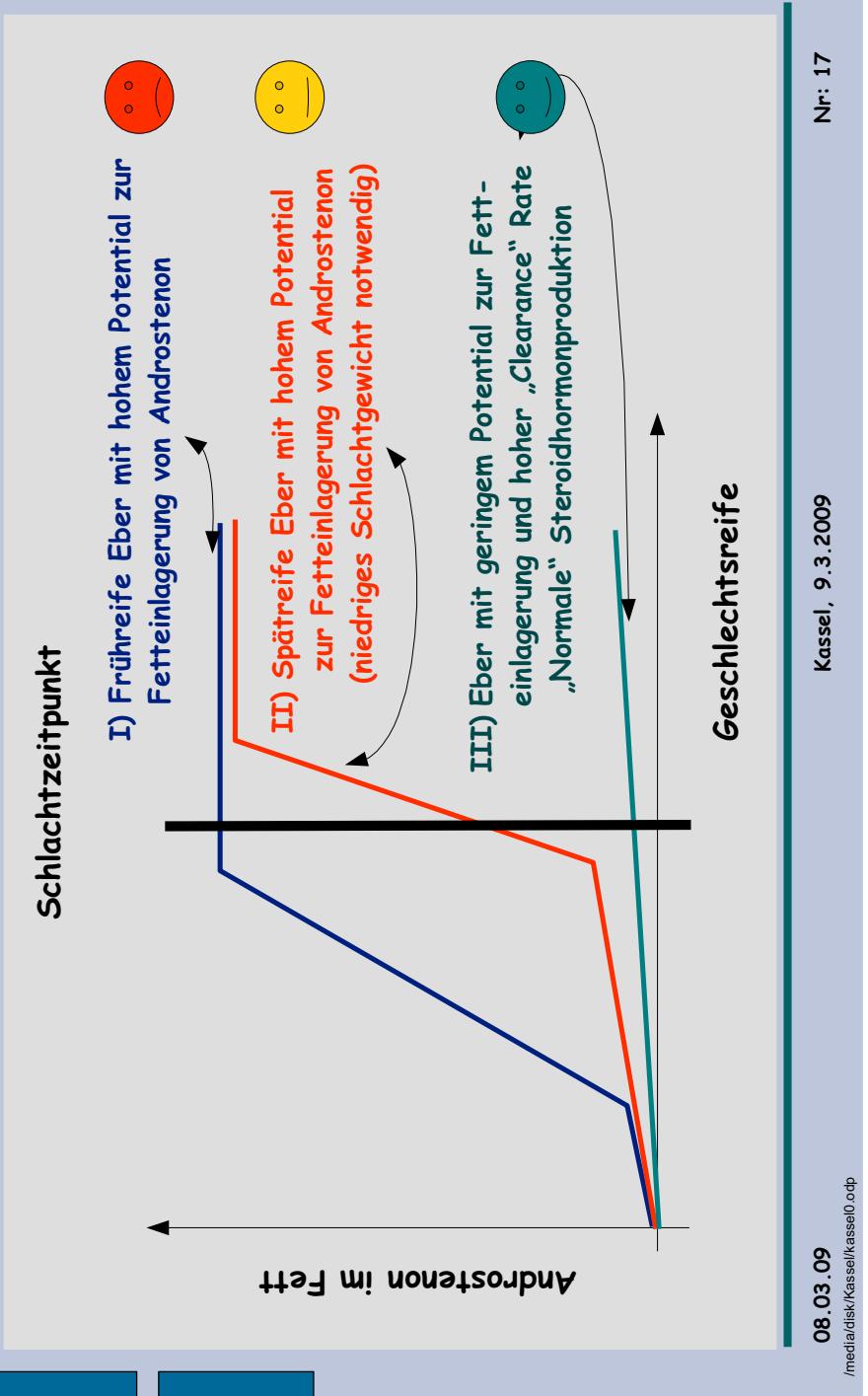
► Zunahme:

- Negative Tendenz (Weiler et al. 1995)

Unterschiede zwischen Eber mit Fett-Androstenonspiegel

Androstenon (ng/g Fett)	< 500	500 - 1000	> 1000
Tägliche Zunahmen (g)	832	867 **	879 *

## Welche Eber suchen wir ?



## Züchtung auf Ebengeruch: Zuchtfortschritte

► **Züchtungsgewinn = Züchtungsvertrag – Züchtungskosten**

► **Züchtungsvertrag =**

$$\frac{\text{Genauigkeit des Zuchtwertes} \times \text{Selektionsschärfe}}{\text{Generationsintervall}} \times \text{genetische Streuung}$$

- Unterschiedlich je Selektionspfad
- Abhängig von
  - der Anzahl Merkmale,
  - den Merkmalsbeziehungen,
  - dem ökonomischen Grenznutzen der Merkmale

# Zuchtplanung: Indextheorie (Proportionalitätsindex)

## Informationsmerkmale:

► **Mutter:**

- Abgesetzte Ferkel (2 Würfe)
- Alter bei 1. Belegung

► **Eigenleistung:**

- Androstenon, Rückenspeck

► **2 x 3 Voll-, Halbgeschwister**

**Station:**

- Zunahme
- Fleischanteil
- Futterverwertung

## Selektionsmerkmale:

► **1) Abgesetzte Ferkel**

- 2) Alter bei 1. Belegung  
(Zuchtfortschritt auf 0 beschränkt)

► **3) „Ebergeruch“ (Androstenon)**

► **4) Zunahme**

► **5) Fleischanteil**

► **6) Futterverwertung**

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Kassel, 9.3.2009

Nr: 19

# Zuchtplanung: Indextheorie

## Wichtige Parameter:

► **Selektionsschärfe:** 10% bzw. 50% der verfügbaren Eber und Sauen

► **Parameter „Ebergeruch“ (= Androstenon):**

- Heritabilität: 0,5
- Phänotypische Standardabweichung: 1,2
- Unerwünschte genetische Korrelation zu „Abgesetzte Ferkel“ und „Alter bei 1. Belegung“: 0,2
- Festlegung des wirtschaftlichen Gewichts:
  - 80 % des ökonomischen Zuchtfortschrittes ohne Merkmal Ebergeruch sollen erhalten bleiben

► **Parameter der übrigen Merkmale:**

- „Standardannahmen“

08.03.09

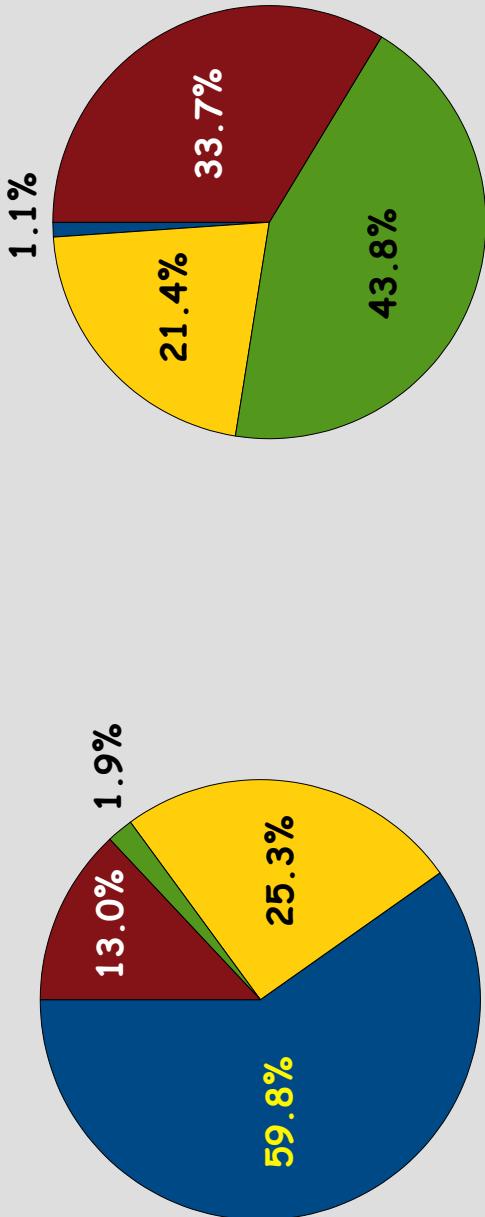
/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Kassel, 9.3.2009

Nr: 20

## Zuchtplanung: Indextheorie Relativer monetärer Zuchtfortschritt ohne „Ebergeruch“

- Abges. Ferkel
- Fleischanteil
- Alter bei 1. Wurf (0%)
- Futterverwertung
- Zunahme



Mutterlinienindex

Vaterlinienindex

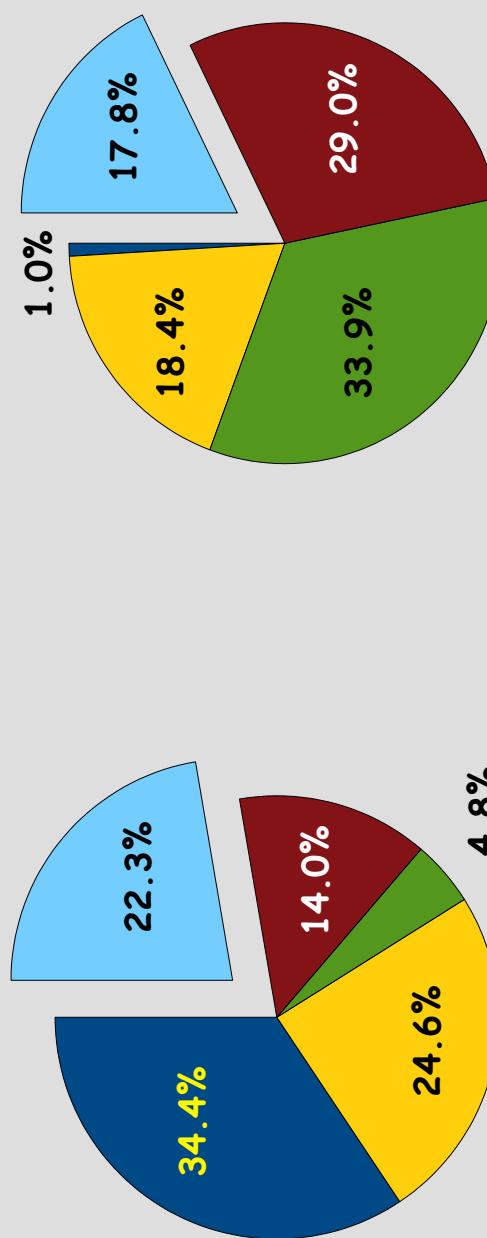
08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 21

## Zuchtplanung Indextheorie Relativer monetärer Zuchtfortschritt mit „Ebergeruch“

- Abges. Ferkel
- Fleischanteil
- Alter bei 1. Wurf (0%)
- Futterverwertung
- Ebergeruch
- Zunahme



Mutterlinienindex

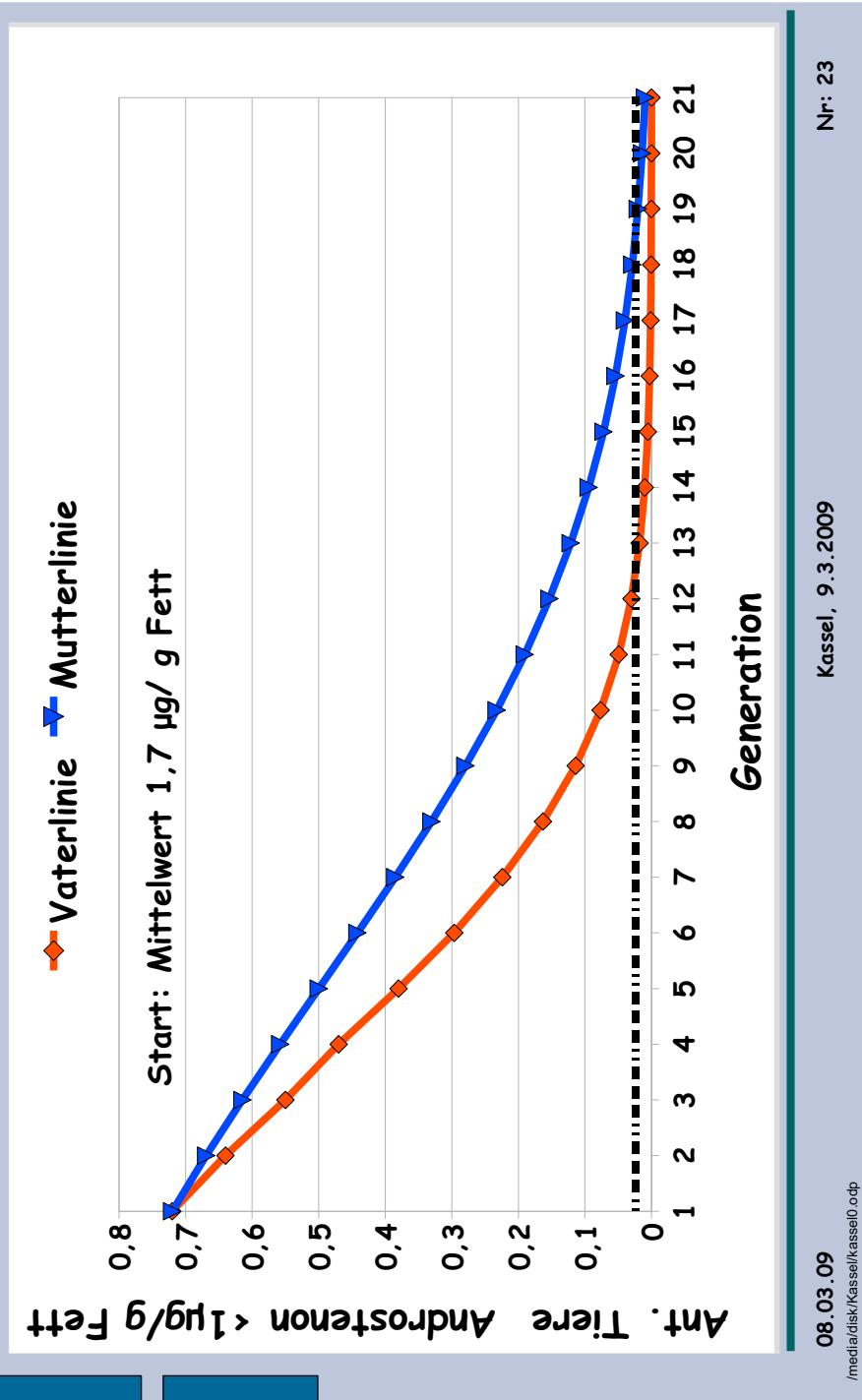
Vaterlinienindex

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 22

## Zuchtplanung: Indextheorie



## Selektion gegen Ebengeruch

► Zucht zur Reduktion der Anzahl Tiere mit hohem Androstenon-, Skatolgehalt mit großer Wahrscheinlichkeit erfolgreich

- Aber:

► Planungshorizont:  
mindestens 5 - 10 Jahre sind notwendig um den Anteil riechender Eber von 20% auf 2% zu reduzieren

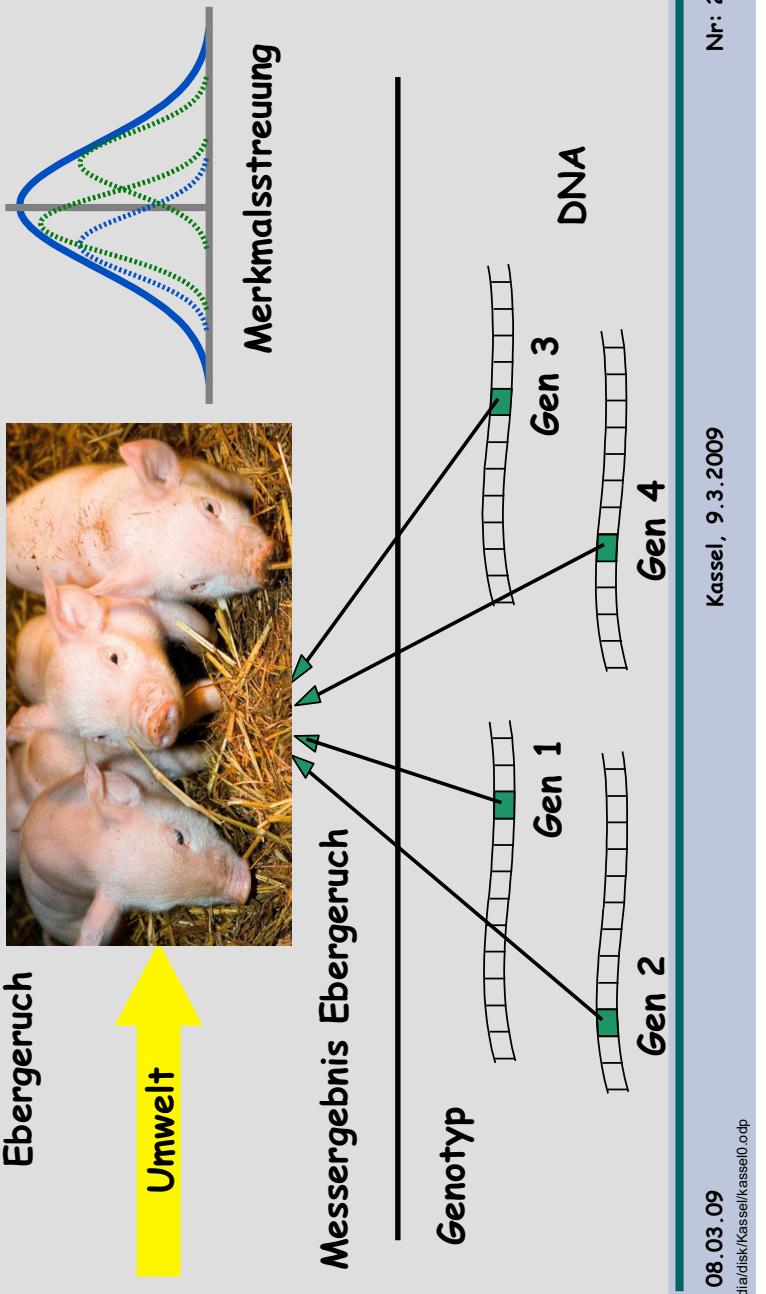
► Konsequenzen für die Fruchtbarkeit ?

► Züchterisches Investitionsrisiko:  
Akzeptieren Handel und Vermarkter Schlachtkörper mit Ebengeruch in einer Höhe von X % ??

► Beziehung zwischen sensorische Fleischqualität sowie Androstenon-, Skatol in selektierten Herkünften nicht vollständig aufgeklärt

# Gibt es identifizierbare Genorte, die den Ebergeruch beeinflussen?

- Quantitative Trait Loci (QTL)
  - Genomregionen (u. U. nicht kodierende) mit Beziehung zum Ebergeruch



## Strategien zur Identifikation von (QTL-) Genen mit Wirkung auf Ebergeruch ...

- ...
  - Genom Scan
    - Suche im gesamten Genom mit Hilfe von SNPs (Mikrosatelliten)
  - Kandidatengensuche
    - Suche mit Hilfe von Genen mit bekannter Rolle im Stoffwechsel
  - Genexpression (Mikroarrays, Real Time PCR)
    - Welche Gene sind wann (Entwicklungsstadium) und wo (Gewebe) aktiv
  - Proteinanalyse
    - Welche Proteine werden wann und wo produziert

- **Genetische Netzwerkmodellierung**
  - In silico (Computer) Suche der Funktion von identifizierten Genabschnitten, Proteinen, ...

# Gibt es bereits identifizierbare Marker-Genorte, die den „Ebergeruch“ beeinflussen ?

## ► Genome Scan:

- Zwei Versuche mit Large White x Meishan Kreuzungen  
(Quintanilla et al., 2003, Lee et al., 2005):
  - Identifikation von Genorten, die 4% bis 15% der Variation des Androstenongehaltes im Fett erklären
  - Unterschiedliche Genomregionen wurden in den beiden Studien identifiziert
  - „Nur“ 85 kg Schlachtgewicht

## - Versuche mit Landrasse Eber, 10 Chr. Abschnitte (Varona et al., 2005)

- Androstenon: 0 QTL, Skatol: 1 QTL

Unklare Ergebnisse => Forschungsbedarf !

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 27

## Kandidatengene für Ebergeruch Suche mit SNP-Array's

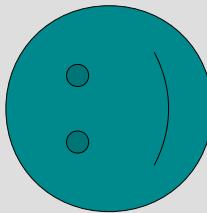
## ► SNP - Arrays (0,1 Ergebnis)

- SNPs für mehrere Rassen und genomabdeckend
  - z.B. Illumina: DNA-Chip (SNP-Array) mit ~60000 SNPs
  - EU-SABRE Projekt: Geplante und laufende Versuche in F, N, NL, UK, (D)
- SNPs (mehr Focus auf Ebergeruch)
  - Norwegen (Grindflek, 2008)
  - Duroc: **227 SNPs in 123 Kandidatengenen**
    - Landrasse: 137 SNPs in 60 Kandidatengenen

- Dänemark, UK (Archibald, 2008)

- Dänische Landrasse: **7000 SNPs**

...



08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 28

# Gibt es identifizierbare Kandidaten-Genorte, die Androstenon und Skatol beeinflussen ?

► SNP-Analysen oder Genexpressionsanalysen in Leber, Hoden von Tieren mit hohem und niedrigem Androstenon (Skatol) Niveau

- ☺ Androstenon Biosynthese (**CYP2E, CYP2A, ...**)  
(Skinner et al., 05, Lin et al., 06, Grindflek, 08)
- ☺ Skatol, Androstenonabbau (**SULT1A1, SULT2E1, ...**) (Lin et al., 04, Grindflek, 08)

- ☺ Androstenon Einlagerung im Fett (**CYB5, ...**)  
(Lin et al., 04, Peacock et al., 07, Zamaratskaia et al., 08)

- ☹ Verifikation der Ergebnisse in größeren Populationen bisher nicht durchgeführt bzw. erfolgreich

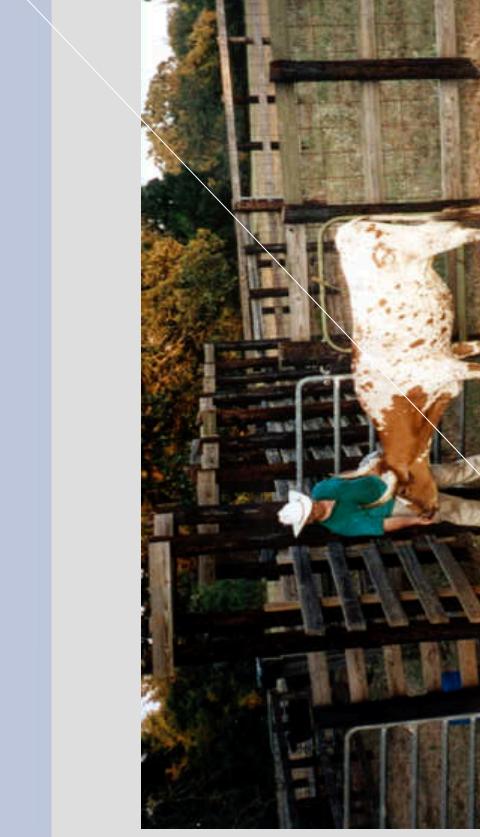
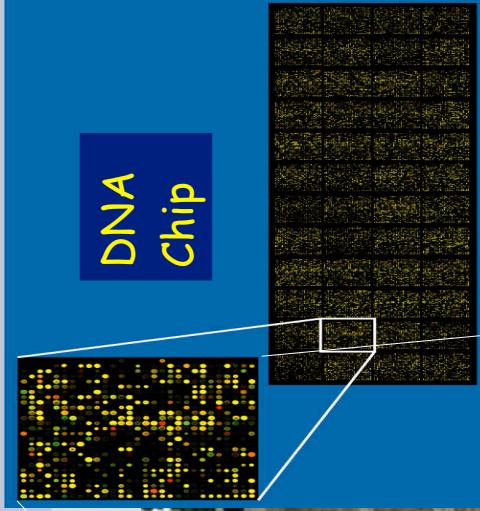
Verschiedene Ergebnisse deuten bereits darauf hin, dass die genetische Fundierung von Androstenon in den verschiedenen Rassen nicht gleich ist. Beteiligung vieler Gene wahrscheinlich

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 29

## "The Future of Genomics is in Chips" Womack, 2000



Genomische Selektion

Womack, 2000

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 30

# "The Future of Genomics is in Chips" Gilt auch für das Merkmal Ebergeruch ?

$$\text{Züchtungsgewinn} = \frac{i \cdot r_{ig} \cdot \sigma_{\text{add.genetisch}}}{t} - \text{Züchtungskosten}$$

## ► Reduktion des Generationsintervall's (t)?

☺ Kein Effekt (?) (Ebergeruchsmessung am lebenden Tier ist möglich ?)

## ► Steigerung der Genauigkeit des Zuchtwertes ( $r_{ig}$ )?

☺ Heritabilität: 0,5-0,6: Marginaler Genauigkeitanstieg zu erwarten

☺ QTL (Gen) mit großem Effekt auf Androstenon oder Skatol in kommerziellen Zuchtlinien bisher unbekannt

☺ Identifikation von Genen mit positiver Wirkung auf Ebergeruch, aber neutraler Wirkung auf Fruchtbarkeitmerkmale

- ...

08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Kassel, 9.3.2009

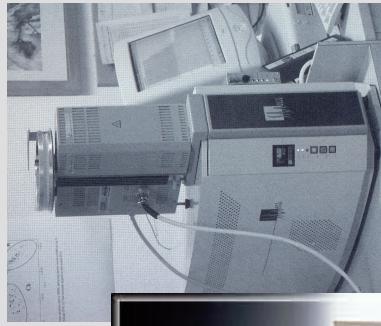
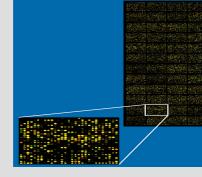
Nr: 31

# "The Future of Genomics is in Chips" Gilt auch für das Merkmal Ebergeruch ?

$$\text{Züchtungsgewinn} = \frac{i \cdot r_{ig} \cdot \sigma_{\text{add.genetisch}}}{t} - \text{Züchtungskosten}$$

## ► Kosten:

- SNP - Array (nutzbar für andere Merkmale) !!!! ?
  - Kalibrierung mit 500-1000 Ebern mit genauen Zuchtwerten für Ebergeruch notwendig
- Ebergeruchsmessung:
  - ELISA oder
  - GC-MS oder
  - HPLC oder
  - ... ? (siehe nächsten Vortrag)



08.03.09

/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Kassel, 9.3.2009

Nr: 32

## Fazit

- Ebergeruch ist abhängig von Skatol und Androstenon im Fett
  - Weitere Geruchskomponenten (Metaboliten) sowie
  - Interaktion zwischen Geruchskomponenten (Spurengase) sind wahrscheinlich
- Zucht zur Reduktion von Ebergeruch:
  - Mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgreich
  - 5 - 10 Jahre sind notwendig um den Anteil riechender Eber von 20% auf 2% zu reduzieren
  - Hohes Investitionsrisiko
  - Hochdurchsatztypisierung:
    - (Marginale ?) Genauigkeitssteigerung
    - Verbesserung von Fruchtbarkeit und Ebergeruch effizienter ?
- „Markt verlangt absolute (akzeptable) Geruchsfreiheit“
  - Entwicklung von elektronischen Nasen unumgänglich

08.03.09  
/media/disk/Kassel/kassel0.odp

Nr: 33



Wertschöpfungskette Schweinefleisch

Bonner Forschungsprojekte  
im internationalen Verbund



Programm

Laufzeit



Q-PorkChains



AIDA



Ebergeruch



FIN-Q.NRW



STOP-CAS



Ernährung.NRW



Institut für Tierwissenschaften  
GIQS e.V.



www.itw.uni-bonn.de



www.giqs.org



## Ansprechpartner



### Q-PorkChains:

- Verbesserung der Qualität von Schweinen und Schweinefleisch für den Konsumenten  
([www.q-porkchains.org](http://www.q-porkchains.org))
- Dr. Detert Brinkmann  
brinkmann@uni-bonn.de
  - Maren Bruns  
m.brunz@giqs.org

### AIDA:

Allianzen für Informations- und Dienstleistungs-Agenturen zur horizontalen Bündelung von Koordinationsaufgaben im Qualitäts-, Gesundheits- und Risikomanagement der Fleischwirtschaft  
([www.giqs.org/projects/AIDA](http://www.giqs.org/projects/AIDA))

- Verena Schütz  
v.schuetz@uni-bonn.de
- Dr. Adriane Mack  
a.mack@giqs.org

### STOP CAS:

Vermeidung von Ebergeruch durch züchterische Maßnahmen und neuartige messtechnische Erfassung

- Zucht: Dr. Ernst Tholen  
ernst.tholen@itw.uni-bonn.de
- Messtechnik: PD Dr. Peter Boeker  
boeker@uni-bonn.de  
(in Kooperation mit Fraunhofer AFCM, Dr. M. Bücking)

### FIN-Q.NRW:

Forschungsnetz INnovationen – durch Qualitätskommunikation in der Fleischwirtschaft

- Prof. Dr. Brigitte Petersen  
b-petersen@uni-bonn.de
- Dr. Martin Hamer  
m.hamer@giqs.org

### FIN-Q.NRW:

Optimizing and implementing cost effective supply chain wide measures that enable producing and marketing entire male pigs in the EU

- Prof. Dr. Brigitte Petersen  
b-petersen@uni-bonn.de

### Institut für Tierwissenschaften

GIQS e.V.

[www.itw.uni-bonn.de](http://www.itw.uni-bonn.de)

[www.giqs.org](http://www.giqs.org)